

Releasenotes

TRICAD-Original für AIX 5.1

Release 11.20
Freigabe zum
12.08.2004

© ITandFactory GmbH, D-65812 Bad Soden

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegendes.....	6
2	Hinweise zur Installation	7
3	Allgemein.....	8
3.1	Farbe ICONS für die Bildfunktionen nun einstellbar	8
4	Änderungen in TRICAD-2D	9
4.1	Programmabstürze beim Einlesen von Standardlistendefinitionen.....	9
4.2	Angabe von Abständen/Durchmessern durch Digitalisierung 2er Punkte	9
4.3	Korrekte Layeranzeige bei ref. Zeichnungen im REFDIR-Ordner	9
4.4	Alte Listendefinitionen aus UNIX liefen nicht unter Windows	10
4.5	ddl wirkt nicht immer, sondern nur wenn Block definiert ist	10
4.6	Zeichnungsreferenzdaten werden beim „Speichern in anderen Pool“ nun berücksichtigt	11
4.7	Aneinander gereihete Fittings werden in der generierten Isometrie nicht korrekt dargestellt.....	11
4.8	Einstellung für den Farbstift wurde nach DWG/DXF bzw. HPGL-Export verändert.....	11
4.9	Absturz beim Einlesen einer 3D-Isometrie	11
4.10	Ellipsen können nun auch schraffiert werden.....	12
4.11	Konfigurationsvariable VLAYERDEF wurde bei DWG-Batch nicht berücksichtigt	12
4.12	Falsche Nennweitenanzeige von Reduzierungen, die von einer RKL querwiesen wurden	12
4.13	Programmabsturz beim Setzen von Connection in Leitung ohne Material Verbund	13
4.14	Materialcodes werden falsch angeboten	13
4.15	Muster werden nun wieder grafisch dargestellt.	14
4.16	Listenschlüsselwort TYPEALL funktioniert nun auch für Leitungsmaske M_L_015	
4.17	Zeichnungspfad, Status ändern.....	15
4.18	Selektieren von Materialdaten: RKL-Nummer wird nun korrekt angezeigt.	15
4.19	Tricad-Procedures wurden nur ausgeführt, wenn Schreibrechte vorhanden waren	17
4.20	Löschen von Zeichnungen über Auswahlliste	17
4.21	Bei „Datenblatt zeigen“ werden alle Recordpositionen 1 bis 30 angezeigt.....	17
4.22	Fehlerhafter Seitenumbruch bei spez. Gesamtliste	17
4.23	Zeichnungskopfvariablen \$x und \$p wurden bei poolübergreifendem Speichern nicht ausgewertet	17
4.24	„Datenblatt zeigen“ von erweiterten T-Stücken wurde nicht korrekt ausgegeben	17

4.25	Benutzerspezifische Blattformate können nur wieder in einer Datei hinterlegt werden	18
4.26	Bei der Funktion „Datei->Zeichnung->DWG/DXF-Generierung“ werden nun alle temporären Datenfiles gelöscht	18
4.27	Zeichnung Löschen: Zeichnungsname als zusätzlicher Hinweis	18
4.28	Störende Snap-Markierungen	18
4.29	Änderungen und Ergänzungen beim Import von Textdatenmasken	18
4.30	Suchkriterien bei Linien splitten/trimmen herausgenommen	19
4.31	Datenmaskenaufruf beim Leitung anlegen	19
4.32	Dateinamen im HPGL-Export	19
4.33	Prozedur-Import	19
4.34	Figurgebundene Texte beim Maskenimport	19
4.35	Textlorgs bei Suchläufen	20
4.36	Tastaturbefehle „Raster_...“	20
4.37	Materialverbundtest	20
4.38	Dialoganpassung beim Speichern von Zeichnungen	20
4.39	Löschen von Zeichnungen	20
4.40	Speichern von Zeichnungen in anderen Projekten	20
4.41	Aktualisierung der Masze nach der Übergabe vom 3D => 2D	21
4.42	Löschen von Zeichnungen	21
4.43	Plotten mit Rotation	21
4.44	Datenbank nach gelöschten Elementen durchsuchen	21
4.45	Speichern einer Zeichnung	21
4.46	Setzen von Apparaten	21
4.47	Projektwechsel	22
4.48	Zeichnungen mit Referenzdateien plotten	22
4.49	Hiddenline einlesen	22
4.50	Dialoganpassung	22
4.51	Gesperrte Layer	22
4.52	Zeichnungen in einem anderen Pool speichern	22
4.53	„xxx.ref Datei“ wird jetzt gelöscht	23
4.54	DXF-Export	23
4.55	Clevertamenbildung	23
4.56	Zugriffshierarchie für Fonts	23
4.57	Absetzen von Apparaten	23
4.58	Config-Eintrag	24
4.59	?-Zeichen in alten Menüfeldern	24
4.60	Macros mit als mehr als 20 Menütexten	24
4.61	Plotten A4H	24
4.62	Menüfeldseiten	24
4.63	Schweißpunkt / Aufschweißmuffen	24
5	Änderungen in TRICAD-3D	25
5.1	Mit MultiKBZ bis zu 100 Materialcodes pro Menüfeld	25
5.2	Übernahme aller sichtbaren Hauptfiguren in ein Set	26
5.3	Alter Hiddenline kann noch eingelesen werden, während ein neuer gerechnet wurde	26
5.4	Blickwinkel im 3D	27

5.5	Kombinierte Bildselektion über Gruppen für ein Fenster und anschliessend für alle Fenster	27
5.6	Kopieren von Rohrleitungen mit Kappen aus Klöpperböden	28
5.7	T-Stück Parametrik.....	28
5.7.1	Ergänzungen und Änderungen der T-Stücke in den Stahl- und VA-Rohrklassen.....	28
5.7.2	2D-Menüfeld mSTVA:’	29
5.7.3	3D-Menüfeld mSTVA3:	29
5.8	Nach „Fensteranordnung einlesen“ liefern Bildfunktionen in falsches Fenster	30
5.9	Wenn 3D-Menüfeld nur Leserechte besaß, waren nachträglich Änderungen nicht möglich	30
5.10	Anpassung der Aufmassberechnung von Kanalformteilen	30
5.11	Performanceoptimierung bei Modell-Aktualisierung und eingeschaltetem 3D-Backup	31
5.12	Sporadische Abstürze beim Schliessen von Zeichnungsfenstern	31
5.13	3D-Elementlisten funktionieren wieder	31
5.14	Neue Leitungen anlegen mit „Schreibrechten“	31
5.15	Dialogführung geändert.....	31
5.16	Dialogführung geändert.....	32
5.17	Bildaufbau; Fensterparameter einlesen.....	32
6	Änderungen Materialwirtschaft MATPRO	33
6.1	Falsche Rohrklassenvoreinstellung bei Materialcode kopieren	33
6.2	Absturz "Beim kopieren einer Größe" eine Materialcodes	33
6.3	Materialcode mit „-“-Zeichen im Namen	33
6.4	Kopieren einzelner Nennweiten.....	33
6.5	Kopieren von Materialcodes	33
6.6	Übergeordneten Daten	33
6.7	Umbenennen.....	33
6.8	Materialcode neu anlegen	34
6.9	Kopieren oder Umbenennen	34
6.10	Löschen von Datenmasken	34
7	DWG/DXF-Schnittstelle	35
7.1	Leitungselemente, die nicht zum Leitungslayer gehören, wurden nicht korrekt exportiert	35
7.2	Probleme beim DWG-Export mit Ellipsenbögen.....	35
7.3	DWG-Import und TRICAD-Maximalwerte.....	35
7.4	Speichern von DWG-Dateien nach einem Projektwechsel.....	35
7.5	Linienstärken übertragen.....	36
8	Navigator	37
8.1	Falsche Anzeige vom Plotformat nach Aufruf von "Weitere Funktionen"	37
8.2	Voreingestellte Plotrotation wurde nicht korrekt ausgeführt.....	37
8.3	Programmabsturz.....	37
8.4	Texthöhenänderung ohne Farbänderung	37
8.5	„Close“ und „Schliessen“	37
8.6	Plotmaszstab.....	38

8.7	Zeichnung unter neuem Namen oder in anderem Pool speichern	38
9	Abgeschlossene Calls	39
10	Abschließende Informationen	40

1 Grundlegendes

Mit dem TRICAD AIX Release 11.20 liegt nun ein weiteres TRICAD Release vor. Es ist als Servicerelease ausgelegt und beinhaltet vor allem Fehler-Korrekturen sowie einige kleinere Fortentwicklungen.

In diesen Releasenotes werden alle wichtigen Veränderungen seit dem Erscheinen der Release 11.10 beschrieben. Insbesondere sind hier auch die Korrekturen und Verbesserungen, die im Rahmen der Patches 2 bis 7 (TRICAD Rel. 11.12 bis 11.17) durchgeführt wurden, nochmals ausführlich dokumentiert.

Dieses Dokument ist auch auf den Internetseiten von ITandFactory unter www.ITandFactory.com/customer_care im PDF Format zu finden.

2 Hinweise zur Installation

Sichern Sie auf jeden Fall vor der Installation der neuen TRICAD-Version 11.20 Ihre komplette bestehende TRICAD - Programmumgebung. Benennen Sie zum Beispiel den Pfad \usr\cad nach \usr\cad_TRICAD_11_10 um. Sichern Sie sich bitte auf jeden Fall Ihre bisherige NODE.CFG Datei, da diese u. a. auch Ihre Lizenzdaten sowie die Plotter- und Druckereinbindung enthält.

Die TRICAD-Original 11.20 Version benötigt bei einer vollständigen Installation ca. 580 MB Festplattenkapazität. Die Installation muss unter dem root Account erfolgen.

3 Allgemein

3.1 Farbe ICONS für die Bildfunktionen nun einstellbar

Die Iconfarbe der Bildfunktionsleiste (Standardmäßig in roter Farbe) ist nun über eine Umgebungsvariable einstellbar. Mit

```
SET NT_BC_COLOR=BLACK
```

werden z. B. die Icons für die Bildfunktionen auf Schwarz geschaltet. Damit können Anwender, welche die Farben ROT + GRÜN nicht so gut erkennen können, jetzt besser mit TRICAD arbeiten.

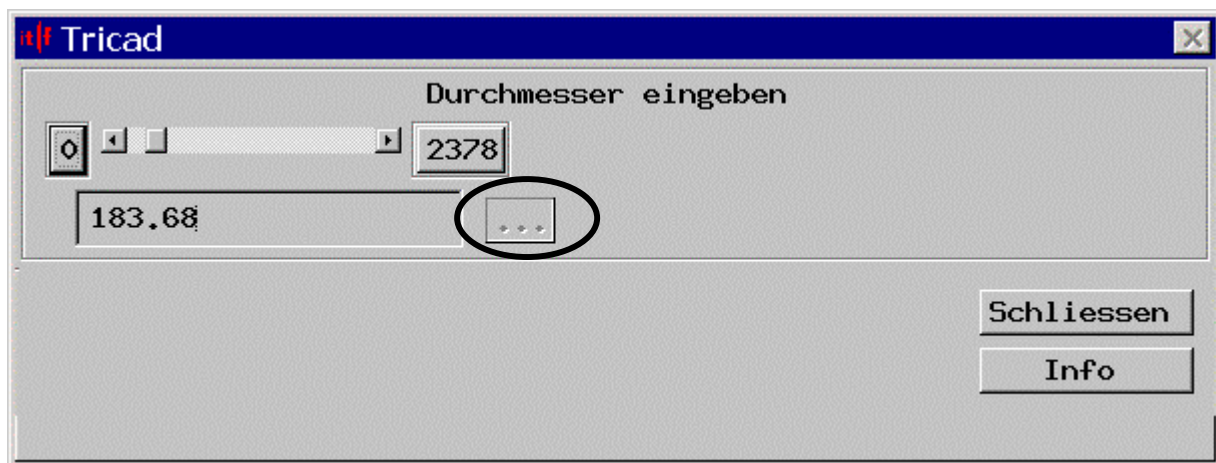
4 Änderungen in TRICAD-2D

4.1 Programmabstürze beim Einlesen von Standardlistendefinitionen

Sollte eine spezielle Stückliste (Listen -> Einzellisten -> Spezielle Stücklisten) generiert werden, so traten beim Einlesen von Standardlistendefinitionen des öfteren Programmabstürze auf. Nach einer Überarbeitung der entsprechenden Programmfunktion treten diese Abstürze nun nicht mehr auf.

4.2 Angabe von Abständen/Durchmessern durch Digitalisierung 2er Punkte

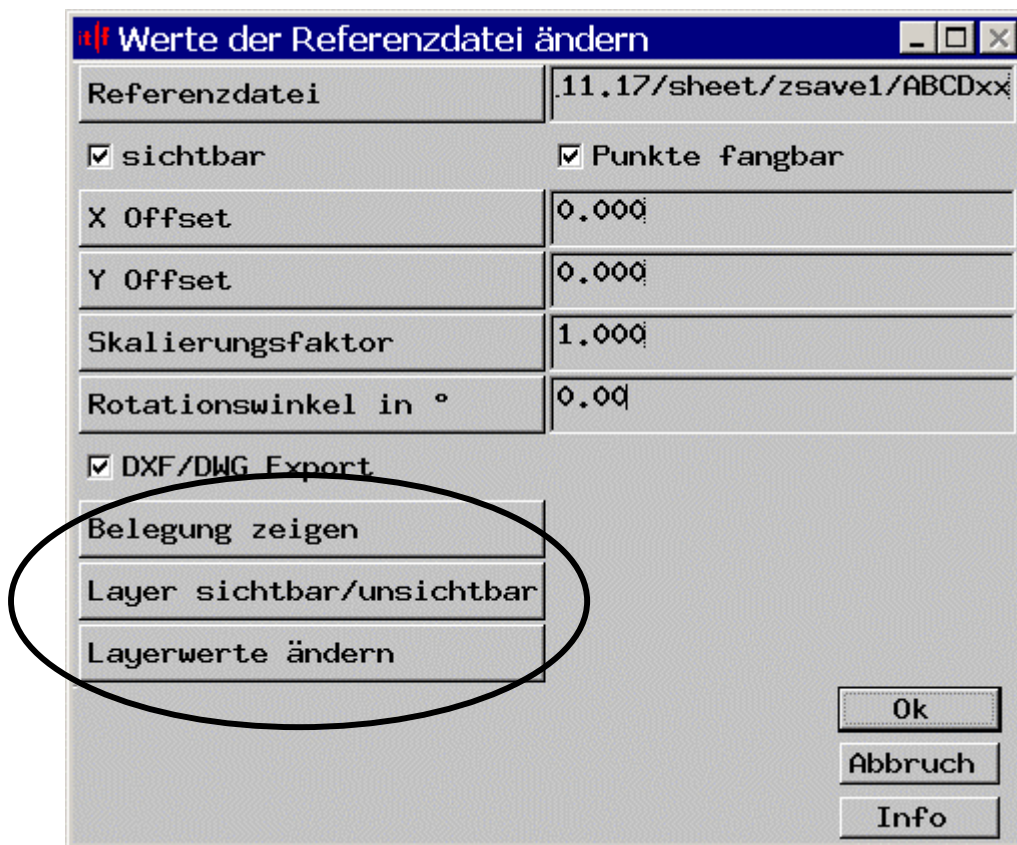
In einigen TRICAD-Grundfunktionen können optional Abstände oder Durchmesser durch die Digitalisierung zweier Punkte angegeben werden. In all diesen Funktionen konnte nach Aufruf des "..."-Buttons der 1. und 2. Punkt angeklickt werden. Danach wurde die Funktion allerdings vorzeitig beendet und es wurde kein Wert ermittelt. Dieses Problem trat z. B. beim Einstellen eines Hilfslinienparallelen Abstandes durch Eingabe des 1. und 2. Punktes ebenso auf, wie beim konstruieren von Kreisen über Mittelpunkt und Durchmesser setzen auf, wenn der Durchmesser über 2 Punkte bestimmt werden soll.



Ab dieser Release tritt dieses Problem nicht mehr auf, die Ermittlung von Skalarwerten wie Abstand, Durchmesser, etc. durch Angabe zweier Punkte funktioniert nun korrekt.

4.3 Korrekte Layeranzeige bei ref. Zeichnungen im REFDIR-Ordner

Referenzierte Zeichnungen können entweder im gewohnten Zeichnungsverzeichnis oder aber optional in einem besonderem Referenzordner, der durch die Umgebungsvariable REFDIR bestimmt ist, abgelegt werden. Wurden referenzierte Zeichnungen im REFDIR-Ordner abgelegt, dann wurde für diesen Fall inkorrekte Layer angezeigt.



Ab sofort wird die korrekte Layerdatei des Projektes oder aber die Layerdatei, die mit VLAYERDEF in der config.cfg angegeben wird, verwendet. Damit erfolgt nun eine korrekte Layeranzeige für alle referenzierten Zeichnungen.

4.4 Alte Listendefinitionen aus UNIX liefen nicht unter Windows

Listendefinitionen aus älteren UNIX-Projekten, die nun nach Windows übertragen worden waren, wurden unter Windows nicht korrekt erkannt und ausgewertet. Betroffen waren sowohl 2D- wie auch 3D-Listendefinitionen.

Die Listenfunktionen wurden angepasst und können nun auch mit diesen älteren Listendefinitionen korrekt arbeiten.

4.5 ddl wirkt nicht immer, sondern nur wenn Block definiert ist

Bisher wirkte der Tastaturbefehl „ddl“ (Delete Double Lines) nur auf Linien / Figuren, die in einem Block lagen.

Dieses war im Handbuch so nicht dokumentiert. Daher wurde „ddl“ nun so geändert, daß dieser nun auch für Linien, die nicht in einem Block liegen immer funktioniert.

4.6 Zeichnungsreferenzdaten werden beim „Speichern in anderen Pool“ nun berücksichtigt

Wird eine Zeichnung unter anderem Namen oder im anderem Pool abgelegt, wurde bisher die .ref - Datei, in der alle Angaben für die referenzierten Zeichnungen abgelegt sind, nicht mit kopiert.

Nun wird diese Datei - falls vorhanden - mit kopiert. Damit bleiben die Zeichnungsreferenzen erhalten und die referenzierten Zeichnungen werden angezeigt. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die referenzierten Zeichnungen entweder im REFDIR-Verzeichnis oder auch im neuen Pool existieren. Ist dies nicht der Fall werden alle die Referenzeinträge zurückgesetzt.

4.7 Aneinander gereihete Fittings werden in der generierten Isometrie nicht korrekt dargestellt

In einigen Fällen wurde im 3D-einander gereihete Fittinge nicht korrekt in die im 2D generierte Isometrie übertragen. Z. B. wurden bei der Isometrierung das direkt an die Leitung anschließende Durchgangs T-Stück falsch verschoben.

Durch entsprechende Programmanpassungen konnten o.g. Probleme behoben werden.

4.8 Einstellung für den Farbstift wurde nach DWG/DXF bzw. HPGL-Export verändert

War in der Konfigurationsdatei die automatische DWG/DXF bzw. HPGL-Generierung beim Zeichnung speichern aktiviert, dann verstellte sich intern der TRICAD-Zeichnungsstift. Dies äußerte sich wie folgt:

War vor dem Speichern z. B. der Farbstift auf Grün gestellt, so wurde nach dem Speichern mit einem anderem Farbstift gezeichnet. Angezeigt wurde aber noch der ursprüngliche Farbstift „Grün“. Dieses Problem trat auch identisch beim manuellen OpenDWG/DXF Export auf.

Das Problem ist mit dieser Version gelöst, nunmehr wird auch nach dem Zeichnungsspeichern in o.g. Konstellation der korrekte Farbstift angezeigt und verwendet.

4.9 Absturz beim Einlesen einer 3D-Isometrie

Beim dem Einlesen von 3D-Leitungsverläufen traten immer dann Programmabstürze auf, wenn die Isometrieoptimierung aktiviert war und es keinen in X-Richtung verlaufenden Leitungsteil gab.

Dieses Problem wurde korrigiert, es erfolgt jetzt auch für den genannten Fall ein korrektes Einlesen der Isometrie.

4.10 Ellipsen können nun auch schraffiert werden

Ellipsen konnten bisher überhaupt nicht schraffiert werden. Durch eine entsprechende Programmerweiterung können nun auch Vollellipsen schraffiert werden.

4.11 Konfigurationsvariable VLAYERDEF wurde bei DWG-Batch nicht berücksichtigt

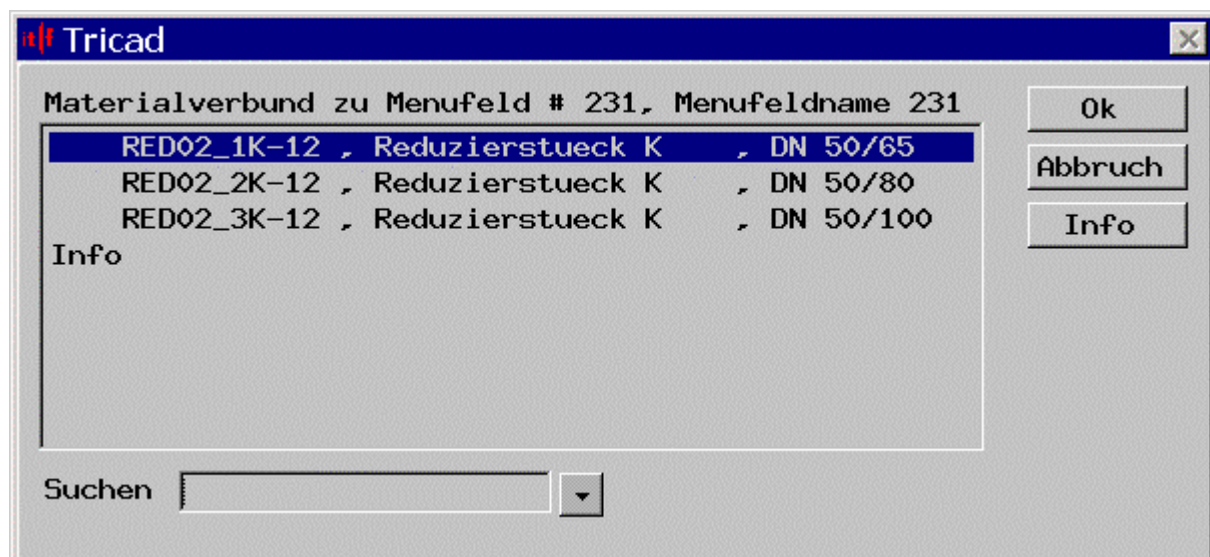
Die Konfigurationsvariable VLAYERDEF, mit der eine globale Layerdatei festgelegt wird, wurde bei DWG-Batch Generierung (Datei->Zeichung->DWG/DXF-Export) nicht korrekt ausgewertet. Als Folge wurde eine falsche Layertabelle exportiert.

Dieser Fehler wurde nun behoben, die Variable wird korrekt ausgewertet und die richtige Layertabelle wird exportiert.

4.12 Falsche Nennweitenanzeige von Reduzierungen, die von einer RKL querwiesen wurden

Bei Reduzierungen, die von einer anderen Rohrklasse querwiesen wurden, stimmt die Anzeige mit dem tatsächlichen Wert nicht überein. Sollte z. B. von 80 auf 100 aufreduziert werden so wurde in der Anzeige der Materialcodeauswahl der Wert 80 auf 60 angezeigt. Die falsche Anzeige sorgte für erhebliche Irritierungen, obwohl sich daraus ein Fehler in der weiteren Programmausführung nicht ergab.

Nun erfolgt auch für den Fall querwiesener Reduzierungen die korrekte Anzeige für die Auswahl.



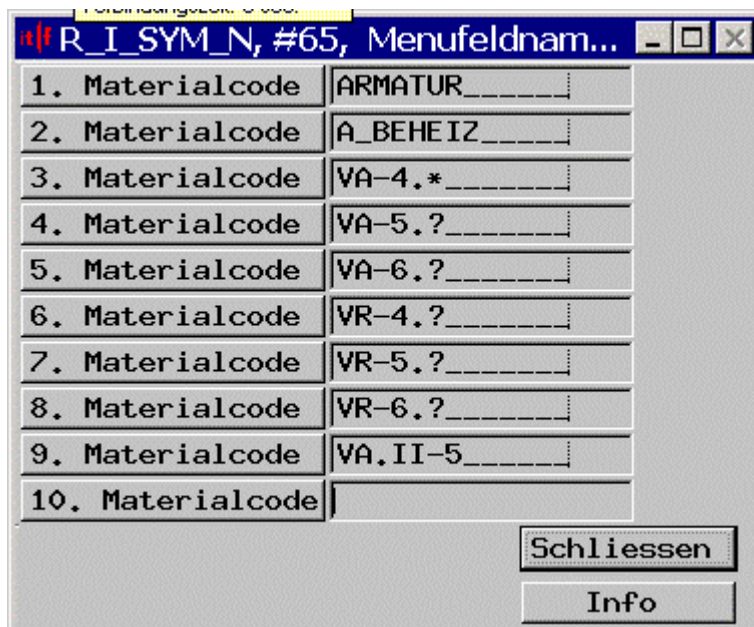
4.13 Programmabsturz beim Setzen von Connection in Leitung ohne Material Verbund

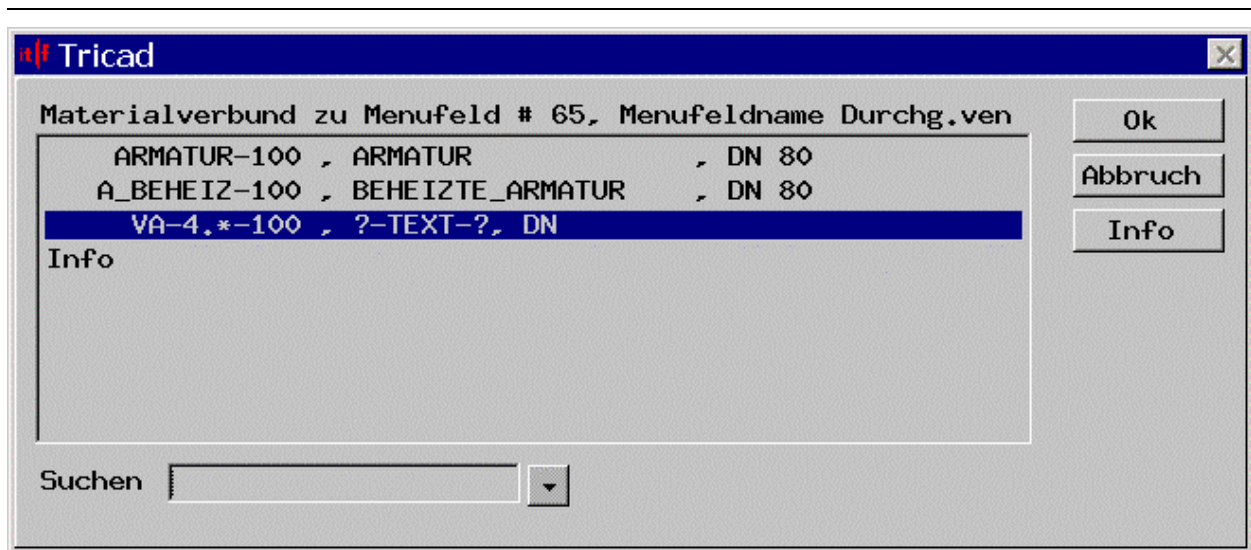
In bestimmten Konstellationen traten beim Setzen von Connectionpfeilen in Leitungen ohne Materialverbund Programmabstürze auf. Dieses Problem trat auf allen Betriebssystemplattformen auf. Unter AIX 5.1 traten die Probleme aber besonders zahlreich auf.

Diese Probleme wurde behoben.

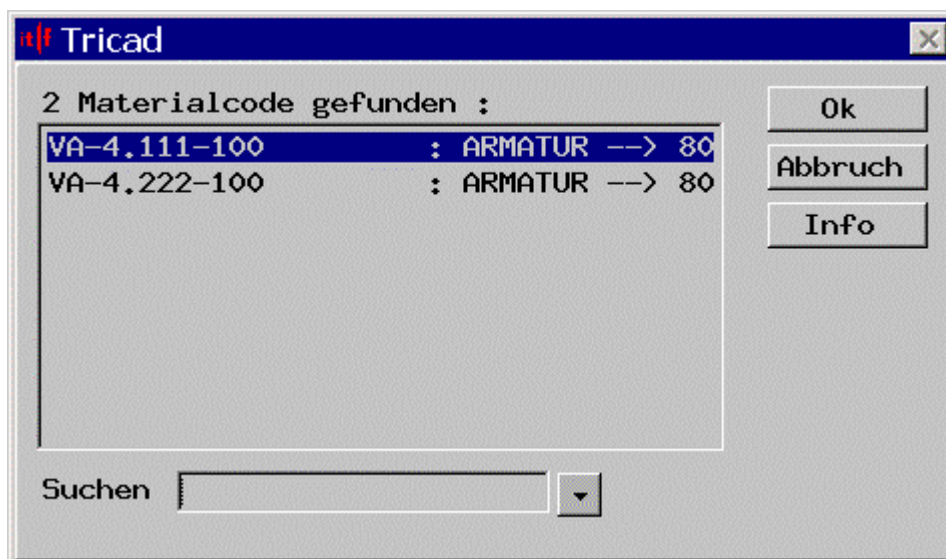
4.14 Materialcodes werden falsch angeboten

Sind im Menüfeld Materialcodes mit ? oder * eingetragen, dann wurden diese bisher auch zur Auswahl angeboten, wenn entsprechende Materialcodes gar nicht in der Rohrklasse vorhanden sind.





Nun wird überprüft, ob entsprechende Materialcodes auch in der Rohrklasse vorhanden sind. Sind keine entsprechenden Materialcodes vorhanden, dann werden auch keine zur Auswahl angeboten. Es werden nur noch Materialcodes angeboten, die in der Rohrklasse vorhanden sind.



4.15 Muster werden nun wieder grafisch dargestellt.

In einigen Patchversionen wurden die Muster von Figuren nicht immer grafisch dargestellt. Eine entsprechende Anpassung sorgte nun dafür, dass nun immer alle Muster dargestellt werden.

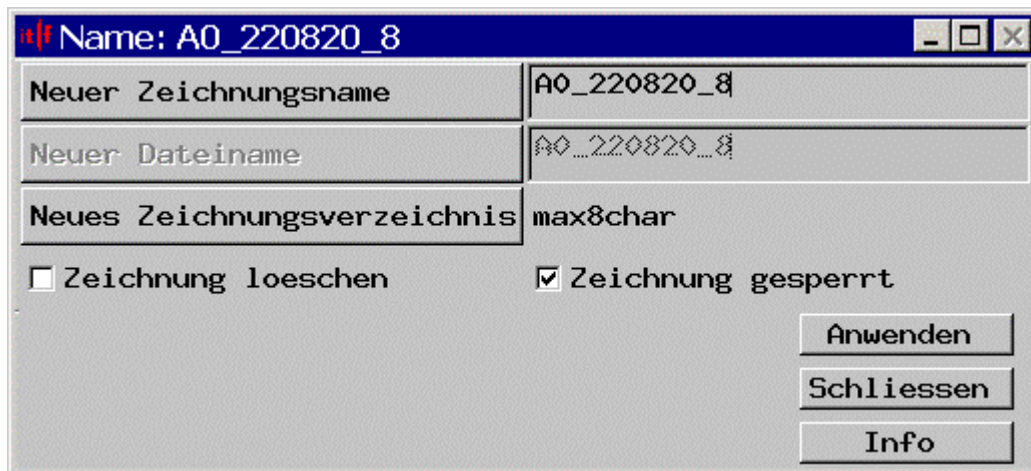
Zusätzlich wurde folgende Änderung vorgenommen: Bisher wurden Muster nur (aus Performancegründen) bei Fenstergrößen mit einer X-Achsen Länge < 500 mm angezeigt. Bei A0, A1 Zeichnungen waren Muster im Vollbild nicht sichtbar. Diese Einschränkung wurde nun aufgehoben, nun sind Muster auch in A1 und A0-Zeichnungen im Vollbild sichtbar.

4.16 Listenschlüsselwort **TYPEALL** funktioniert nun auch für Leitungsmaske **M_L_0**

Bisher wirkte das Listenschlüsselwort TYPEALL nicht für Leitungen mit der Maske M_L_0, wenn zugleich andere TYPE-Definitionen in der Liste verwendet werden.

4.17 Zeichnungspfad, Status ändern

Die Zeichnungsverwaltungsfunktion zur Änderung von Zeichnungspfad und -namen funktionierte immer dann nicht korrekt, wenn sich entweder der Zeichnungsname oder aber der Zeichnungspfad zu einem anderem Pool hin änderte. Die Zeichnungsdateien wurden dann nicht vollständig auf den neuen Namen umbenannt bzw. nicht vollständig in den neuen Zeichnungsordner verschoben.

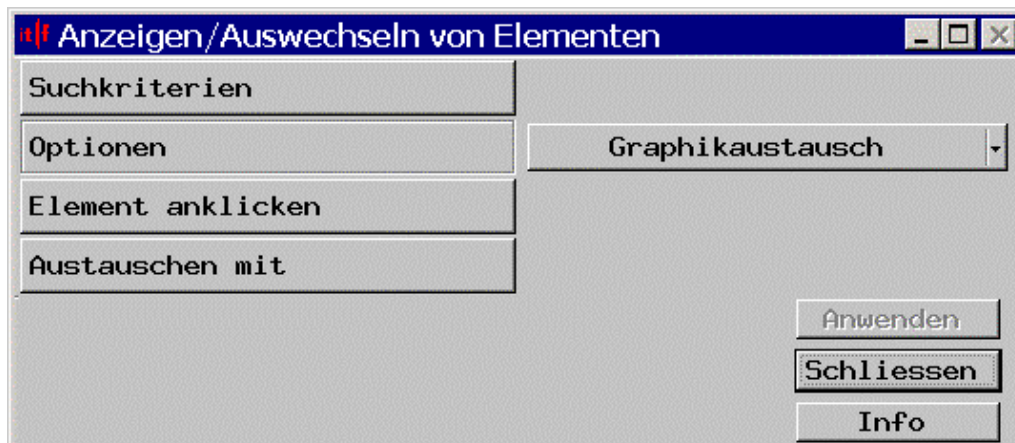


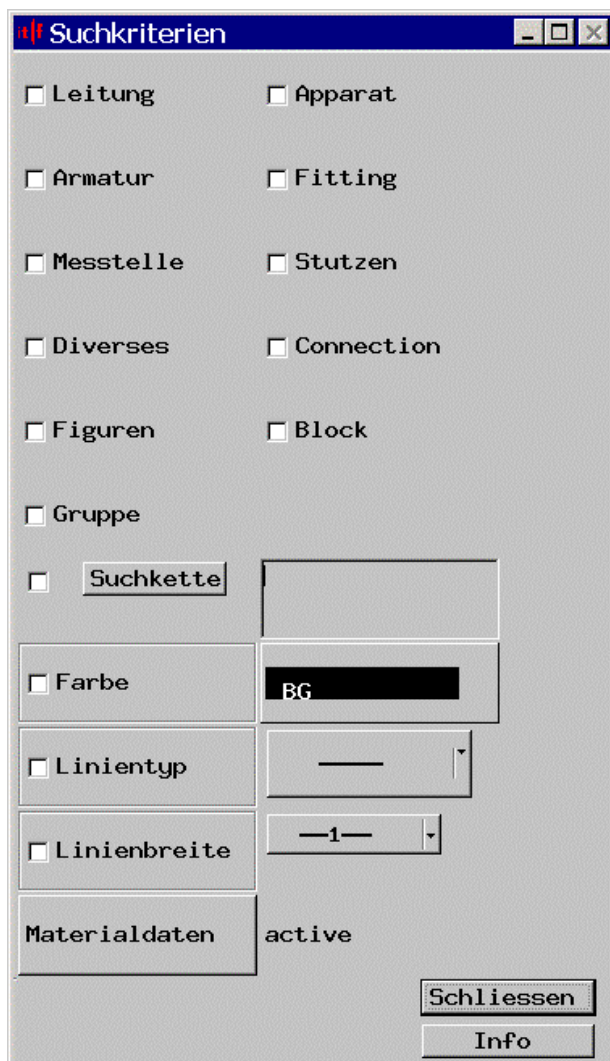
1. Variante

Die Funktion wurde überarbeitet, die oben beschriebenen Probleme treten nun nicht auf.

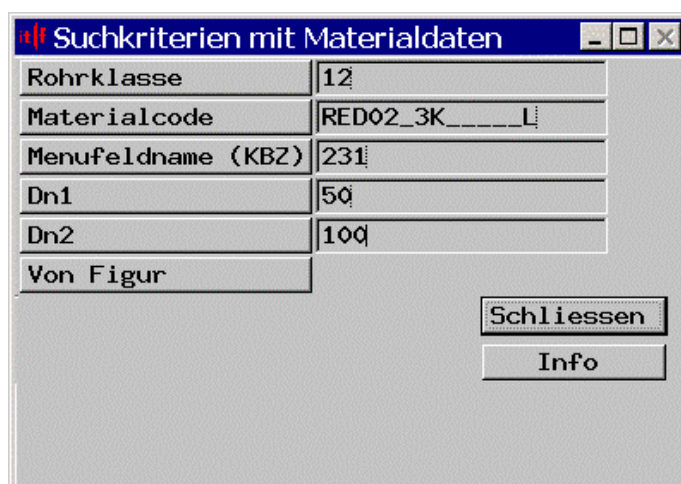
4.18 Selektieren von Materialdaten: **RKL-Nummer** wird nun korrekt angezeigt.

Beiden Suchkriterien nachfolgender Funktionalität gibt es die Möglichkeit, nach "Materialdaten" zu selektieren.





Bei der Übernahme der Materialdaten wurde nach dem Anklicken "Von Figur" die Rohrklasse bisher nicht richtig in das Menü übernommen. Folglich wurden auch die nachfolgenden Selektionen nicht korrekt durchgeführt. Ab dieser Release wird nun die Rohrklassen korrekt in die Dialogbox (s.u.) übernommen und nachfolgend auch korrekt ausgewertet.



4.19 Tricad-Procedures wurden nur ausgeführt, wenn Schreibrechte vorhanden waren

Falls für das Verzeichnis .../cad/procedure keine Schreibrechte gesetzt waren, ließen sich alle hier liegenden Procedures (z. B. pid/F1) nicht ausführen. Dies führte dann in den TRICAD-Funktionen, die mit Procedures arbeiten, zu Fehlfunktionen. Dieses Problem wurde behoben, die Procedures werden nun auch dann ausgeführt, wenn für das o.g. Verzeichnis nur Leserechte gesetzt sind.

4.20 Löschen von Zeichnungen über Auswahlliste

Beim Löschen von Zeichnungen in der Zeichnungsverwaltung wurde bisher die aktuell geladene Zeichnung in der Auswahlliste nicht markiert, sondern musste ggf. extra zum Löschen selektiert werden. Nun wird die aktuelle Zeichnung direkt zum Löschen markiert und kann damit auch ohne aufwendige Selektion gelöscht werden.

4.21 Bei „Datenblatt zeigen“ werden alle Recordpositionen 1 bis 30 angezeigt

Seit längerer Zeit wurden bei den Materialdaten immer nur die Recordpositionen 1 bis 20 angezeigt. Ab sofort werden nun die Materialdaten vollständig von Recordposition 1 bis Recordposition 30 angezeigt.

4.22 Fehlerhafter Seitenumbruch bei spez. Gesamtliste

In der Listenfunktion „spezielle Gesamtliste“ stimmten die Seitenumbrüche nicht immer. In bestimmten Konstellationen wurde der Seitenumbruch nicht geschrieben. Dieser Fehler wurde korrigiert, die Seitenumbrüche innerhalb der Liste werden nun immer korrekt generiert.

4.23 Zeichnungskopfvariablen \$x und \$p wurden bei poolübergreifendem Speichern nicht ausgewertet

Die Zeichnungskopfvariablen \$x und \$p wurden beim Speichern zwar aus Zeichnungskopfmaske ausgelesen, der Text im Zeichnungskopf wurde aber erst nach Anklicken des entsprechenden Labels geändert. Dieses Problem wurde behoben. Die über die Variablen \$x und \$p gesteuerten Zeichnungskopftexte werden nun immer richtig aktualisiert, unabhängig ob die Zeichnung im aktuellen oder in einem anderem Projekt gespeichert wird.

4.24 „Datenblatt zeigen“ von erweiterten T-Stücken wurde nicht korrekt ausgegeben

Das Datenblatt von erweiterten T-Stücken wird nun für alle Konstellationen korrekt ausgegeben und am Bildschirm angezeigt.

4.25 Benutzerspezifische Blattformate können nur wieder in einer Datei hinterlegt werden

Benutzerspezifische Blattformate können nun wieder in einer ASCII-Datei hinterlegt werden. Die Datei .../PROJEKT/projekt/FORMAT wird nun wieder korrekt erkannt. Nähere Informationen zum Aufbau dieser Datei können dem Benutzerhandbuch, TRICAD 2D-, Bd. 1, Kap. 3-12 entnommen werden.

4.26 Bei der Funktion „Datei->Zeichnung->DWG/DXF-Generierung“ werden nun alle temporären Datenfiles gelöscht

Nach Abschluss dieser Funktion wurde bisher nicht alle temporären Dateien gelöscht, so dass mit der Zeit die temporären Speicherbereiche vollgeschrieben wurden. Nun werden die temporären Dateien nach Abschluss dieser Funktion gelöscht.

4.27 Zeichnung Löschen: Zeichnungsname als zusätzlicher Hinweis

Auf Wunsch verschiedener Anwender wurden die Hinweise beim Löschen von Zeichnungen ergänzt. In der zweiten Sicherheitsabfrage wird nun noch mal der Zeichnungsname als zusätzliche Informationen mit ausgegeben.

4.28 Störende Snap-Markierungen

In den Patches 11.14 und 11.15 trat immer das Problem auf, dass die Snap-Markierungen (Sternchen, rotes Dreieck) nicht immer sofort zurückgezeichnet wurden. Sie verschwanden erst nach einem expliziten Bildneuaufbau. Dieses Problem wurde behoben; nun werden die Snap-Markierungen wieder direkt vom Bildschirm gelöscht.

4.29 Änderungen und Ergänzungen beim Import von Textdatenmasken

Beim Import von Textdatenmasken wurden folgende Änderungen und Korrekturen vorgenommen:

1. Falls in der Textdatenmaske mehr Txxx-Texte zum Auslesen der Figurenbundenen Texte angegeben waren, z. B. [T1] ... [T5], an der Figur aber weniger Texte als die angegebenen Texte angebonden waren (z. B. nur die Texte 1 bis 4), dann wurde beim Import der überzählige Text auf die nächste Figur geschrieben und überschrieb dort den ersten Figurenbundenen Text. Dieser Fehler wurde bereinigt und tritt nun nicht mehr auf.

2. Der Importdialog wurde überarbeitet, nunmehr ist nur ein Textmaskenimport über die Datenmaskennummer möglich. Datei besteht nun auch die Möglichkeit, ein oder mehrere Importdateien aus einer Selektionsliste zum Import auszuwählen.

4.30 Suchkriterien bei Linien splitten/trimmen herausgenommen

Da die bisherigen Suchkriterien bei der Funktion „Linien splitten/trimmen“ hier eigentlich nicht sinnvoll einsetzbar waren und auch nicht stabil liefen, wurden Sie nun aus der Funktion herausgenommen.

4.31 Datenmaskenaufruf beim Leitung anlegen

Wird eine Linie zur Leitung erklärt, dann wurde immer folgende Meldung ausgegeben:

"Keine Datenmaske M_L_0 gefunden".

Es wurde in der Zeichnungsablage eine Zeichnungsdatei nur mit "." am Ende angelegt. Dieses Problem trat seit Release 11.10 immer dann auf, wenn in den Projekt- oder Anwenderattributen im Menu "Masken für intelligente Figuren" die Option "Maskenaufruf beim Setzen von Leitung" aktiviert war. Dieses Problem ist nun behoben; es wird nun wieder die Leitungsmaske aufgerufen und eine korrekte Zeichnungsdatei mit dem Suffix ".L" angelegt.

4.32 Dateinamen im HPGL-Export

Der Zeichnungsname wurde in Release 11.13 nicht mehr als Dateiname verwendet. Es wurde immer der Standardname HPGLS.HGL verwendet. Der Dateiname wird nun wieder korrekt unter Verwendung des Zeichnungsnamens generiert.

4.33 Prozedur-Import

Wird mit „Import->Prozedur“ eine Prozedur aufgerufen und ausgeführt, so bleibt Sie als NAME__ im Verzeichnis stehen. Wird die Prozedur mit der rechten Maustaste abgebrochen, so wurde temporäre Prozedur gelöscht. Nun wird auch hier immer die temporäre Prozedur NAME__ vom Programm aus gelöscht.

4.34 Figurgebundene Texte beim Maskenimport

Beim Importieren von Textmasken wurden die figurgebundenen Texte nicht aktualisiert. Es werden jetzt die Figurgebundenen Texte, die in der Maske mit T1, T2 ... usw. gekennzeichnet sind, aktualisiert.

Folgender Weg ist kann allerdings nicht beschritten werden:

1. Apparat / Objekt in TRICAD-setzen, z. B. A1111
2. Text/Datenmaske exportieren
3. Im TRICAD Apparat / Objekt kopieren und neuen Namen zuweisen , z. B. A2222
4. Parallel dazu im exportierten ASCII-Datenfile die Daten von A1111 kopieren und anschließend den Key sowie den Namen auf A2222 ändern.

Grund ist: Die TRICAD-interne Objekt Nummer G6, die Apparate/Objekte eindeutig beschreibt, muß im Datenfile bekannt sein. Da diese beim kopieren nicht bekannt sein kann, wie TRICAD die interne Objekt Nummer G6 für den kopierten Apparat vergeben hat, ist obige Vorgehensweise nicht zulässig.

4.35 Textlorgs bei Suchläufen

Die Lorgs von 1 ... 9 werden nun korrekt beim Suchen erkannt und auch richtig umgesetzt.

4.36 Tastaturbefehle „Raster_...“

Der Absturz der bei der Ausführung der Tastaturbefehle „raster_sw“ und „raster_sr“ auftrat, wurde behoben.

4.37 Materialverbundtest

Kennzeichnung fehlerhafter Elemente beim Materialverbundtest. Der Materialverbund - Test für alle Figuren. Dabei wird die ganze Zeichnung oder ein definierter Block abgearbeitet. Wenn ein Fehler gefunden wird, wird dann dies auch entsprechend mitgeteilt. Mit Pfeilen wurde markiert, was getestet wurde. Wo sich der Pfeil nun gerade befindet, wenn das Änderungs Menü angezeigt wird, ist nicht herauszufinden da die ganze Zeichnung voller Pfeile ist.

Es wurden jetzt die Funktion zum Test aller Figuren so geändert, dass nur die Elemente, zu denen Warnungen ausgegeben werden, mit Pfeilen markiert werden. Somit erscheint jetzt ein einziger Pfeil und ein Meldungsfenster. Danach wird der selbe Fehler evtl. wieder gefunden ... es erscheint wieder ein Pfeil, aber kein neues Meldungsfenster. Somit ist der Materialcheck aussagekräftiger.

4.38 Dialoganpassung beim Speichern von Zeichnungen

Zur allgemein besseren Verständlichkeit, wurde beim Einlesen einer Zeichnung, die mit "Zugriff sperren" gespeichert wurde, folgende Dialoganpassung vorgenommen:

"Der Zugriff auf die Zeichnung >ZNAME< wurde gesperrt."

Soll diese nur mit Leserecht eingelesen werden (JA) oder die Zugriffssperre ignoriert und mit Schreibrecht eingelesen werden (NEIN) ? "

4.39 Löschen von Zeichnungen

Beim Löschen von Zeichnungen werden nun auch die „.C“-Dateien (Connect) gelöscht. Sie bleiben nun nicht mehr als Datenmüll auf der Platte stehen.

4.40 Speichern von Zeichnungen in anderen Projekten

Beim Speichern der aktuellen Zeichnung unter einem neuem Namen auf ein fremdes Projekt - welches in einem anderem Pool liegt - wird nun nicht mehr die alte, evtl. vorhandene Zeichnung gelöscht.

Es wird nach dem Speichern der akt. Zeichnung auf ein fremdes Projekt die Zeichnungsliste des aktuellen Projektes wieder restauriert. Bisher wurde bei "Zeichnung aus Projekt löschen" nicht die richtige Zeichnungsauswahlliste verwendet, wenn direkt

vorher die akt. Zeichnung auf ein fremdes Projekt (im anderem Pool) gespeichert wurde.

4.41 Aktualisierung der Masze nach der Übergabe vom 3D => 2D

Die Masze von im 3D gelöschten Teilen blieben bisher auf der Zeichnung stehen. Außerdem ging die Figurverbindung verloren. Neu ist jetzt, daß alle Masze, die danach keine Figurverbindung haben - weil Sie geometrisch nicht zu geordnet werden konnten – gelöscht werden. Damit verschwinden die Masze von gelöschten Teilen ebenso wie die Masze von im 3D verschobenen Elementen.

4.42 Löschen von Zeichnungen

In bestimmten Projekten konnten in Release 11.10 über die Zeichnungsverwaltung keine Zeichnungen gelöscht werden. Dieses Problem trat aber nur auf, wenn folgender Eintrag in der „config.cfg“ nicht gesetzt war:

```
DRAW_SEL_FORM:#1 #2 #3 #4 #5 #9 #10} #Anzeige von mehreren Spalten der
```

```
# Zeichnungsmaske zur verbesserten
```

```
# Zeichnungsauswahl
```

Das Problem wurde behoben.

4.43 Plotten mit Rotation

Beim Plotten mit Rotation von 0° wurde die falsche Pagesize "PS" ins den Header des HPGL-Files geschrieben. Dies führte dazu, daß in einigen Plotzentren nicht die richtige Plotrolle erkannt wurde. Außerdem wurde ein unnötiger Papierleerstreifen erzeugt. Dieses Problem wurde jetzt beseitigt.

4.44 Datenbank nach gelöschten Elementen durchsuchen

Bei "Datenbank nach gelöschten Elementen durchsuchen" wird nun auch die ".S"-Datei für Stutzen und die ".C"-Datei für die Connections Pfeile mit berücksichtigt.

4.45 Speichern einer Zeichnung

Beim Speichern einer Zeichnung in ein anderes Projekt (über die ZVS) wurde die Maskendatei „ZNAME.C“ nicht mitkopiert. Diese wird nun ebenfalls mit in die neue Anlage kopiert. Somit können jetzt auch Folgezeichnungen über den Connectionpfeil in dem anderen Projekt aufgerufen werden.

4.46 Setzen von Apparaten

Beim Setzen von Apparaten mit Stutzen und Materialverbund wird nun die richtige Nennweite für die Stutzen übernommen. Programmintern stand zwar schon der richtige Wert in der Stutzenmaske, dieser wurde aber mit dem \$R8-Wert vom Apparat

überschrieben. Dieser wird nun separat für die Konstellation, daß Figuren mit Materialverbund unterhalb der Hauptfiguren hängen, berücksichtigt.

4.47 Projektwechsel

Beim Wechsel eines Projekts wurde nicht immer der richtige Projektname angezeigt, wenn in der projektbezogenen Konfigurationsdatei der Schalter „VPROJEKTC“ gesetzt war. Nun wird auch beim Projektwechsel immer der richtige Projektname angezeigt.

4.48 Zeichnungen mit Referenzdateien plotten

Zeichnungen mit Referenzdateien wurden nicht korrekt geplottet, wenn sich in der projektbezogenen Datei „CONFIG.CFG“ folgender Eintrag befand:

```
DRAWINGFORMATNAME:#72#73#1#74#75} # Filename für MASKE
```

Mit diesem Eintrag wird der Zeichnungsdateiname aus verschiedenen Teilen des Zeichnungskopfes/Maske zusammengesetzt. Die Auswertung dieses Labels war beim Plotten von Zeichnungen, die Referenzdateien enthalten, nicht implementiert. Daher konnte beim Plotten nicht auf ZNAME.REF -Datei- in der u.a. die Namen der referenzierten Zeichnungen enthalten sind, zugegriffen werden. In Folge wurden dann die referenzierten Zeichnungen nicht erkannt und auch nicht geplottet. Dieses Problem ist jetzt erledigt.

4.49 Hiddenline einlesen

Bei ausgeschalteter Hintergrundunterdrückung wurden bisher Apparatenamen nicht mit übernommen. Nun werden auch für diesen Fall die Apparatenamen aus dem 3D mit ins 2D übernommen.

4.50 Dialoganpassung

Dialoganpassung für "Zeichnungseinträge gelöschter Zeichnungen entfernen". Es erfolgten die beiden Veränderungen.

1. Es wurde ein Button "Alle" eingefügt. Außerdem wird jede Zeichnung nur noch einmal angeboten.
2. Abbruch wirkt direkt als Abbruch.

4.51 Gesperrte Layer

Gesperrte Layer werden nun bei der "Layer-löschen" Funktion nicht mehr gelöscht.

4.52 Zeichnungen in einem anderen Pool speichern

Zeichnungen mit gleichen Zeichnungsnamen konnten bisher nicht in einem anderen Projekt (Projekt liegt in anderem Pool) gespeichert werden, wenn diese dort schon einmal vorhanden waren. Ab sofort können Zeichnungen, die in einem anderen Projekt

(welches in einem anderem Pool liegt) überschrieben werden. Die Ursprungszeichnung geht damit natürlich verloren.

4.53 „xxx.ref Datei“ wird jetzt gelöscht

Die „xxx.ref Datei“ wurde bisher nicht gelöscht, wenn die Zeichnung aus dem Projekt gelöscht wurde. Nunmehr wird die „xxx.ref Datei“ mit gelöscht.

4.54 DXF-Export

Ist die Config-Datei „d_marecma“ nicht vorhanden, so wurde fälschlicherweise die Meldung ausgegeben, daß die "Schreibberechtigung" fehlt. Nunmehr werden inhaltlich korrekte Meldungen ausgegeben.

4.55 Clevernamenbildung

Die Clevernamenbildung wurde um folgende Möglichkeit erweitert:

Clevernamenbildung für „{31} optional nun auch in Schreibweise **50_40** (Anstatt **50/40**).

Gesteuert wird dieses Verhalten über den neuen folgenden Eintrag in der projekt- oder Anwenderbezogenen Konfigurationsdatei config.cfg mit

```
CLEVER_31_UNDERBAR:ON}
```

4.56 Zugriffshierarchie für Fonts

Zugriffshierarchie auf die Fonts im Font-Verzeichnis. Existierte bisher hinter dem Prog-Verzeichnis kein font-Verzeichnis, dann wurde es auch nicht vom CADPATH geholt. TRICAD wurde hier nun so modifiziert, dass wie zuerst auf dem CADPATH nach dem Font-Verzeichnis gesucht wird. Wird es dort nicht gefunden, dann wird es vom CADPATH geholt.

4.57 Absetzen von Apparaten

Absetzen von Apparaten und Abfrage von Apparate- und sonstigen Namen. Ist ein Apparat auf einem Menüfeld mit MVB abgelegt, dann wird der Dialog für den Apparate-Materialverbund aktiviert. Hier werden dann Rohrklasse, Matcode und Größe für Apparat sowie Stutzencode und NW abgefragt. Anschliessend erfolgt - falls Clevernamen für Apparate bzw. Stutzen aktiv – die Abfrage für Apparate und Stutzennamen.

Ist auf dem Menüfeld für App.-Macro kein Matcode eingetragen wird der Apparate-Materialverbund nicht aktiviert, sondern es werden lediglich Apparate- und Stutzennamen abgefragt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Clevernamen aktiviert sind.

4.58 Config-Eintrag

Der Config-Eintrag #VMED_PIPE_SEL funktionierte im Release 11.10 und 11.11 nicht korrekt. Dieses Problem wurde behoben.

4.59 ?-Zeichen in alten Menüfeldern

In „alten Menüfeldern“ werden Macros, für die in Page1 eine Nummer eingetragen ist, es aber keine Bitmaps oder sonstigen Daten gab, wurden mit einem Fragezeichen angezeigt. Nun werden diese nicht mehr angezeigt.

4.60 Macros mit als mehr als 20 Menütexten

Absturz beim Menütext ändern von Macros mit als mehr als 20 Menütexten. Das Problem, welches bei Macros, die mehr als 20 Menütexte beinhalteten, wurde durch Programmänderung behoben. Nunmehr werden nur noch 20 Menütexte berücksichtigt.

4.61 Plotten A4H

Ausgabe eines A4H Blattes auf einem anderem Format (A3) ist fehlerhaft. Es wurde bisher immer ein falsches Format eingestellt, z. B. A3->A1 oder A2->A0. Das Problem wurde nun behoben. Hochformate führen jetzt zu korrekten Formaten.

4.62 Menüfeldseiten

„Papierkorb“ bei Menuepage funktionierte nicht. Das Papierkorbsymbol in der Dialogbox zum Menupages öffnen zeigte bisher keine Wirkung. Durch entsprechende Programmerweiterung können nun auch Menüseiten durch drücken des Papierkorb – Buttons gelöscht werden.

4.63 Schweißpunkt / Aufschweißmuffen

Aufschweißmuffen werden mit einem Schweißpunkt gekennzeichnet. Bei einer auf eine Leitung aufgesetzten Aufschweißmuffe wird nun wieder der Schweißpunkt korrekt dargestellt.

5 Änderungen in TRICAD-3D

5.1 Mit MultiKBZ bis zu 100 Materialcodes pro Menüfeld

In TRICAD-3D konnten bisher pro Menüfeldmacro nur 10 Materialcodes eingegeben werden. Aufgrund mehrfacher Anfragen wurde nun im 3D der auch aus dem 2D bekannte Multikbz – Mechanismus, mit dem pro Macro bis zu 100 Materialcodes hinterlegt werden können, eingeführt. Die Vorgehensweise hier ist identisch zum 2D und nochmals kurz erläutert.

Die Materialcodes können rohrklassenabhängig oder rohrklassenunabhängig bestimmt werden.

Wird eine Kurzbezeichnung mit dem Anfang -> eingegeben, so wird automatisch die Datei für die Kurzbezeichnungen geöffnet.

Materialcode	Value
1. Materialcode	->AS-SCHAUG_
2. Materialcode	
3. Materialcode	
4. Materialcode	
5. Materialcode	
6. Materialcode	
7. Materialcode	
8. Materialcode	
9. Materialcode	
10. Materialcode	

Buttons: Ok, Abbruch, Info

Beispiel: ->AS-Schaug

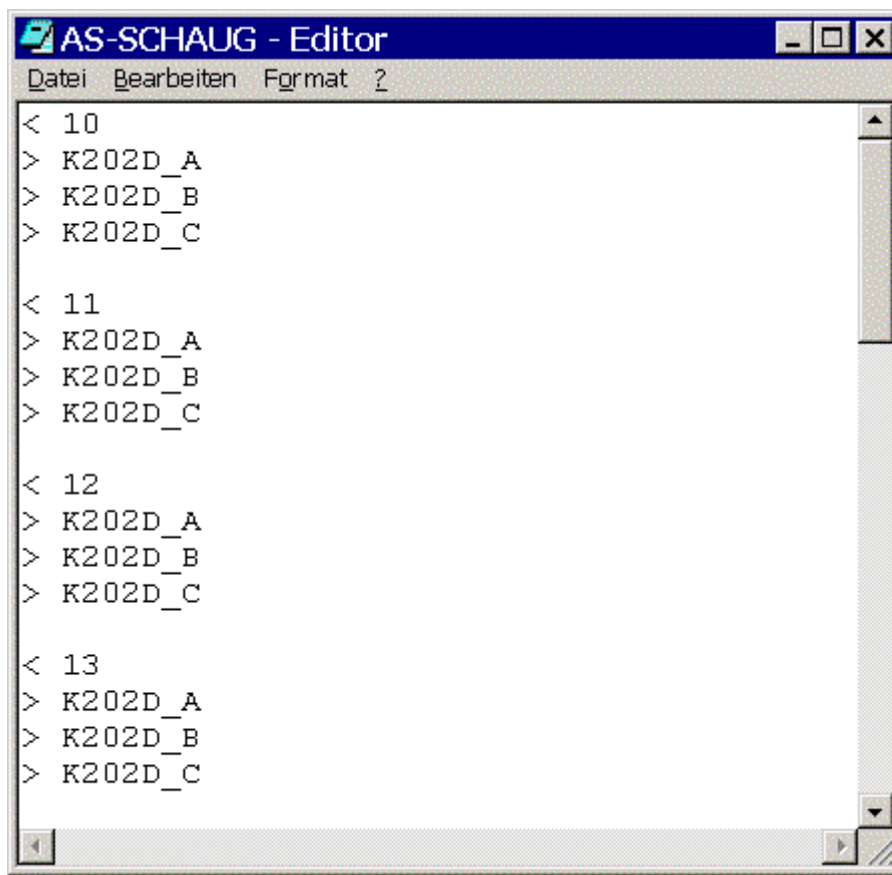
`$CADPATH/menu3D/mSTVA3/MULTIKBZ/AS-Schaug`

In diese Datei werden die Kurzbezeichnungen eingetragen. Das Format der Datei ist wie folgt:

Vor der Rohrklassennummer steht ein <

Vor den Materialcodes steht ein >

Nur Zeilen mit > oder < werden berücksichtigt. Es kann also ein beliebiger Kommentar in diese Datei geschrieben werden. Nachfolgendes Beispiel zeigt den Aufbau einer Datei.



Hinweis: Es können bis zu 10 Dateien (je eine für den 1. bis 10. Materialcode) angelegt werden. In jeder Dateien können zwischen 1 und 100 Materialcodes hinterlegt werden. Wichtig ist aber: Die Summe aller angegebenen Materialcodes darf 100 nicht übersteigen.

5.2 Übernahme aller sichtbaren Hauptfiguren in ein Set

Es können nun alle sichtbare Hauptfiguren in ein Set übernommen werden. Bisher wurden nur "globale" Gebäude übernommen. Nun werden auch Hauptfiguren der Art "Apparat" und "Leitung" in das aktive Set mit übernommen.

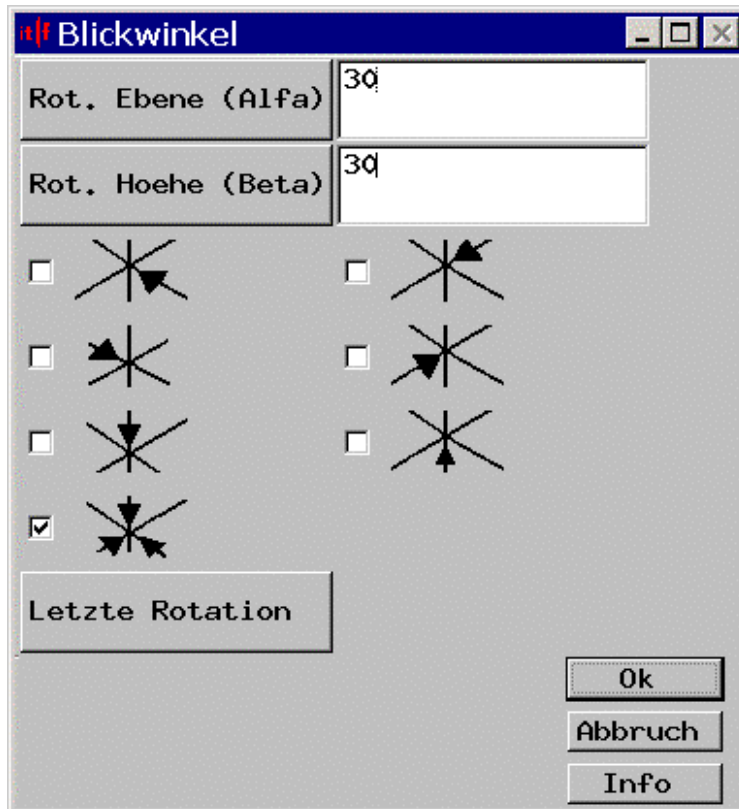
5.3 Alter Hiddenline kann noch eingelesen werden, während ein neuer gerechnet wurde

Folgendes Problem wurde behoben. Es wurde einmal ein Hiddenline gerechnet und im 2D eingelesen. Bei einer erneuten Berechnungen des gleichen Hiddenlines werden die alten Hiddenlinedateien erneut beschrieben. Bisher konnte während der noch laufenden Neuberechnung der alte Hiddenline nochmals im 2D eingelesen werden. Dabei konnte u. U. erhebliche Inkonsistenzen zwischen dem alten und neuem Zustand auftreten.

Die Indikatordatei wird, falls sie vorhanden ist, gelöscht. Damit ist das Problem behoben.

5.4 Blickwinkel im 3D

In der Auswahl über Icons waren Seitenansicht und Draufsicht vertauscht bzw. wurden in der Auswertung vertauscht.



Nun werden die Draufsicht und Seitenansicht richtig angezeigt.

5.5 Kombinierte Bildselektion über Gruppen für ein Fenster und anschliessend für alle Fenster

Bei der Darstellung bestand bisher folgendes Problem:

Im einem Projekt wurde das ganze Modell einlesen. Dann wurden 4 Fenster geöffnet und angeordnet. Anschliessend wurde die Bildselektionen für das Fenster mit der Nummer X (X=1...4) gewählt. Es wurde das 3D-Modell für ein Fenster (X=1) unsichtbar geschaltet. Danach wurde im gleichen Fenster die Gruppe Y (z.B.: 6) sichtbar geschaltet und Selektionsfunktion beendet.

Nachfolgend wurde über die Bildselektion für alle Fenster die Gruppen 1 und 2 aktiviert. Diese Kombination (Gruppen und Sichtbarkeitsschaltungen für ein Fenster und anschliessend für alle Fenster) funktionierte bisher nicht korrekt. Man erhielt für alle Fenster immer die letzte Selektion und die letzte sichtbar geschaltete Gruppe für ein einzelnes Fenster.

Durch eine Programmiererweiterung wurde das beschriebene Problem behoben. Gruppen können nun beliebig für ein und für alle Fenster sichtbar bzw. unsichtbar geschaltet werden.

5.6 Kopieren von Rohrleitungen mit Kappen aus Klöpperböden

Eine Rohrleitung (NW = 200) mit je einem Klöpperboden am Anfang und Ende wird kopiert. Anschliessend wird die Nennweite geändert, z. B. auf 100. Die Rohrleitung wurde hier grafisch falsch angepasst, da für die Rohrleitung nicht der Aussendurchmesser von RecordPos. 14 sondern die Nennweite von dem Klöpperboden am Anfang übernommen wurde.

Nun wird der korrekte Rohrleitungsaussendurchmesser für den Fall, dass ein Klöpperboden am Anfang und Ende einer Rohrleitung konstruiert worden ist, korrekt übernommen.

5.7 T-Stück Parametrik

Mit diesem Patch wurden auch eine Reihe von T-Stück Problemen behoben, und es wurde die Möglichkeit geschaffen ein erweitertes T-Stück abzuspeichern. Behoben wurden insbesondere folgende Detailpunkte:

Die Abzweiglängen und -nennweiten, die in den Recordposition 30 angegeben werden, werden nun immer korrekt ausgelesen und ausgewertet. Dies erfolgt nun durchgängig bei den Listen wie auch bei der 3D->2D Isometriegenerierung. Voraussetzung für die Auswertung der Recordposition 30 ist nach wie vor, dass das Flag „mehrfach reduziert“ aktiviert ist. Das Flag „ungleiche Schenkel“ wurde bisher nicht korrekt ausgewertet und wird im Zusammenhang des korrekten Auslesens der Recordposition 30 nicht mehr benötigt.

Neben den notwendigen Programmanpassungen wurden auch die Stahlrohrklassen und die Menüfelder mSTVA (2D) sowie mSTVA3(3D) angepasst und ergänzt. Im Folgenden sind die Änderungen und Ergänzungen im einzelnen beschrieben.

Zusätzliche Informationen, wie die angepassten und neuen T-Stücke detailliert parametrisiert wurden und welche Randbedingungen gelten, sind in einem eigenständigen Dokument „T-Stück-Parametrik“ beschrieben. Dieses Dokument kann bei Interesse an der Hotline angefordert werden.

5.7.1 Ergänzungen und Änderungen der T-Stücke in den Stahl- und VA-Rohrklassen

In den Standard Stahl-Rohrklassen #10 (triST006), #11 (triST010), #12 (triST016), #13 (triST025), #14 (triST040), #15 (triST064) sowie in den VA-Rohrklassen #20 (triVA006), #21 (triVA010), #22 (triVA016), #23 (triVA025), #24 (triVA040), #25 (triVA064) wurden nachfolgend dokumentierte Anpassungen vorgenommen:

In allen genannten Rohrklassen wurden folgende Ergänzungen bzw. Änderungen durchgeführt:

TST02 : Rec.Pos.30 neu eingetragen, FLAG „mehrfach reduziert“ eingeschaltet

TST02_1E1: FLAG „ungleiche Schenkel“ ausgeschaltet

TST02_2E1: FLAG „ungleiche Schenkel“ ausgeschaltet

TST02_3E1: FLAG „ungleiche Schenkel“ ausgeschaltet

TST02_1E2: !NEU! erweitertes T-Stück, FLAG „ungleiche Schenkel“ ausgeschaltet, Rec.Pos. 8 und 9 vertauscht

TST02_2E2: !NEU! erweitertes T-Stück, FLAG „ungleiche Schenkel“ ausgeschaltet, Rec.Pos. 8 und 9 vertauscht

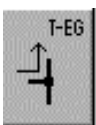
TST02_3E2: !NEU! erweitertes T-Stück, FLAG „ungleiche Schenkel“ ausgeschaltet, Rec.Pos. 8 und 9 vertauscht

TST02_E2: !NEU! T-Stück egal, Ekelement Variante 2, neuer Materialcode

In allen T-Stück Materialcodes ist der FLAG „mehrfach reduziert“ eingeschaltet, damit die Rec.Pos. 30 ausgelesen wird.

5.7.2 2D-Menüfeld mSTVA:

Auf dem 2D Menüfeld mSTVA wurde das erweiterte T-Stück neu abgelegt und die Menüfeldseite „Fitting“ ergänzt.



Neuer Materialcode: TST02_E2

Eigenheiten:T-Stueck egal/egal; Mehrfachverzweigung

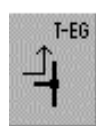


Neu abgespeichert: TST02_1E2, TST02_2E2, TST02_3E2

Eigenheiten: T-Stueck flussrichtung reduziert; Mehrfachverzweigung

5.7.3 3D-Menüfeld mSTVA3:

Auf dem 3D Menüfeld mSTVA3 wurden alle T-Stücke neu abgelegt und neu parametrisiert. Auch ein neues erweitertes T-Stück wurde abgelegt und die Menüfeldseite „Fitting“ ergänzt.



Neuer Materialcode: TST02_2E

Eigenheiten: Verzweigung; leitungsdurchmesserabhängig



Neu abgespeichert: TST02_1E2, TST02_2E2, TST02_3E2

Eigenheiten: Verzweigung; in Flussrichtung reduziert;
leitungsdurchmesserabhängig

5.8 Nach „Fensteranordnung einlesen“ liefen Bildfunktionen in falsches Fenster

Nachfolgend beschriebenes Problem wurde behoben:

Es wurde eine Fensteranordnung, die aus 4 Fenstern besteht, eingelesen. Nach dem Einlesen wurde das Fenster 4 noch als aktiv angezeigt, programmintern war aber das Fenster 1 schon aktiviert. Es wurden alle nachfolgenden Bildaktionen, die in Fenster 4 angestoßen wurden, fälschlicherweise in Fenster 1 ausgeführt.

5.9 Wenn 3D-Menüfeld nur Leserechte besaß, waren nachträglich Änderungen nicht möglich

Bei folgendem Vorgehen traten immer dann Probleme auf, wenn das 3D-Menüfeld keine Schreibrechte besaß. Vom Menüfeld wurde z. B. ein Stutzen in NW150 gesetzt; der Materialcode in der Rohrklasse ist APP_ST-4 (NW15 - NW150). Wird nun versucht, diesen Stutzen über das Materialfenster in z. B. NW250 zu ändern, dann muss bei der NW der 250 angegeben werden und der Label "Materialcode" gedrückt werden. Hier erfolgte dann die Meldung, dass auf das Menüfeld keine Schreibberechtigung existiert.

Dieses Problem wurde behoben, die beschriebene Vorgehensweise ist nun auch möglich, wenn das Menüfeld keine Schreibrechte hat.

5.10 Anpassung der Aufmassberechnung von Kanalformteilen

Die Auswertung von Kanalformteilen wurde an die aktuelle DIN-Vorschrift angepasst. Kanalformteile der Abrechnungsgruppe F1 bis F5 mit einer ermittelten Oberfläche von weniger als 1 qm werden nun mit 1 qm gerechnet.

Folgende Teile werden nun immer mit mind. 1 qm ausgegeben

RS, RA, US, UA (alt, wurden bisher auch schon immer mit mind. 1qm gelistet)

BS, BA, ES, EA, TG, TA, TGE, TAE, HS, SU, WS, WA (neu, zusätzlich zu RS, RA, US, UA.)

5.11 Performanceoptimierung bei Modell-Aktualisierung und eingeschaltetem 3D-Backup

Die Aktualisierung von 3D-Modellen dauerte bei größeren Modellen und gleichzeitig aktivierten 3D-Backup sehr lange. Die Aktualisierungszeit betrug in einigen Fällen bis zu 20 Minuten. Griffen während der Aktualisierung andere Anwender auf das Modell zu, so erhielten Sie die Meldung „Datenbank gesperrt“. Diese Probleme traten immer dann auf, wenn alles aktualisiert werden sollte, d. h. es war kein Element aktiviert und wurde ggf. noch durch verschärft, wenn auf einem Server im Netzwerk gespeichert wurde.

Ursächlich für dieses Verhalten war ein für o.g. Konstellation ungünstiger Backup-Algorithmus. Dieser wurde nun überarbeitet, mit dem Ergebnis, dass der 3D-Backup um den Faktor 500-1000 schneller arbeitet. Backup-Vorgänge, die vorher ca. 20 Minuten benötigten, werden nun in ca. 2 Sekunden abgearbeitet.

5.12 Sporadische Abstürze beim Schliessen von Zeichnungsfenstern

Die Programmabstürze, die sporadisch beim schliessen von 3D-Zeichnungsfenstern auftraten, wurden behoben.

5.13 3D-Elementlisten funktionieren wieder

Bei der Funktion „3D-Listen->Anlagen/Heizung/Sanitär->Elementlisten wurden seit einigen Versionen immer nur leere Blätter ohne Inhalt ausgegeben. Dieses Problem wurde behoben, es werden nun wieder Listen mit korrektem Inhalt generiert und angezeigt.

5.14 Neue Leitungen anlegen mit „Schreibrechten“

Im 3D wurden bisher neue Leitungen defaultmäßig mit "Leserecht" angelegt. Wurde vergessen auf "Schreibrecht" umzuschalten, dann gab es beim aktualisieren der neuen Leitung die Meldung, daß die Leitung nur Leserecht hat. Nun werden Leitungen defaultmäßig mit Schreibrecht angelegt, damit die Anwender anschließend problemlos aktualisieren können.

5.15 Dialogführung geändert

Wird ein Polygonkörper nachträglich bearbeitet, dann wirkte bisher die Antwort "Nein" bei der Abfrage

"Ein Polyongzug ist aktiv; Diesen Polygonzug bearbeiten ?"

wie "Ja".

Nun wird mit "Nein" die Funktion verlassen.

5.16 Dialogführung geändert

Die Meldung "Datenbank gesperrt ..." wurde überarbeitet. Es wird nun darauf hingewiesen, daß auch Netzwerkprobleme, oder ähnliches Ursache für diese Meldung sein können.

5.17 Bildaufbau; Fensterparameter einlesen

Nach dem lesen der Fenster-Anordnung erfolgte in Release 11.12 kein Bildaufbau mehr. Ein Bildaufbau war erst nach Ausführen der Funktion "Fenster optimieren" oder einem Programm Neustart möglich. Dieser Fehler ist behoben worden. Ein Bildaufbau erfolgt nunmehr automatisch und ist auch manuell wieder möglich.

6 Änderungen Materialwirtschaft MATPRO

6.1 Falsche Rohrklassenvoreinstellung bei Materialcode kopieren

Wenn eine Materialcode kopiert werden sollte, wurde als Zielrohrklasse immer die Rohrklasse 192 voreingestellt und angezeigt. Die Nummer 192 wurde auch angezeigt, wenn überhaupt keine Rohrklasse mit dieser Nummer existierte. Nun wird keine Rohrklasse mehr als Voreinstellung angezeigt.

6.2 Absturz "Beim kopieren einer Größe" eine Materialcodes

In Release 11.16 wurden von einigen Anwendern Matpro-Programmabstürze gemeldet, die immer beim Kopieren einer Materialcodegröße auftraten. Die Ursache wurde lokalisiert und beseitigt; dass „kopieren einer Größe“ funktioniert nun fehlerfrei.

6.3 Materialcode mit „-,-Zeichen im Namen

Alte Materialcodes, die in unzulässiger Weise ein "-" Zeichen im Code haben, wurden bei der Eingabe, beim Ändern und beim kopieren nicht vollständig berücksichtigt. Der Materialcodename wurde unvollständig verwendet, d. h. alle Zeichen nach dem "-" Zeichen wurden nicht angezeigt oder ignoriert. Dieses Problem ist nun behoben; derartige Materialcodes werden nun vollständig angezeigt, können geändert und kopiert werden.

6.4 Kopieren einzelner Nennweiten

Beim kopieren einer einzelnen NW (innerhalb eines Matcodes) wurden die erweiterten, untergeordneten Daten nicht mit übertragen. Ab sofort werden diese korrekt mit berücksichtigt.

6.5 Kopieren von Materialcodes

Wurde beim kopieren eines Materialcodes der neue Materialcodename 2x mit Return bestätigt, wurde an den Dateinamen des Materialcodes fälschlicherweise die RKL-Nummer mit angehängt. Nun wird für obigen Fall ein korrekter Dateiname generiert.

6.6 Übergeordneten Daten

Erweiterte Übergeordneten Daten werden bei der Anzeigefunktion 1...30 (im MVB) erst ab Pos. 102. angezeigt. Ab sofort wird auch die Position ab 101. korrekt angezeigt.

6.7 Umbenennen

Beim Umbenennen eines Matcodes wurde bisher der alte Matcode nicht gelöscht. Dieses Problem ist jetzt behoben.

6.8 Materialcode neu anlegen

Wurde ein Materialcode neu angelegt und dieser mit 2x Return bestätigt, dann wurde bisher an den Materialcode die RKL-Nummer doppelt mit angehängt. Dieses Problem ist jetzt behoben.

6.9 Kopieren oder Umbenennen

Kopieren oder Umbenennen eines Materialcodes mit erweiterten Daten. Bisher konnten die erweiterten Daten, welche im Ordner

.../rohrkl/rkl/TEXTE/mat_____rklNr

liegen, nicht korrekt umgesetzt werden. Die angehängte rklNr wurde nicht richtig übernommen. Dieses Problem ist jetzt gelöst, es wird nun immer die korrekte rklNr angehängt.

6.10 Löschen von Datenmasken

Löschen von Datenmasken mit über- untergeordneten Spaltenlöschen. Bisher wurden Über- und untergeordnete Spalten nicht mit gelöscht sondern blieben als „Datenmüll“ auf der Festplatte stehen. Durch eine entsprechende Programmanpassung werden nun auch die Über- und untergeordneten Spalten mitgelöscht.

7 DWG/DXF-Schnittstelle

7.1 Leitungselemente, die nicht zum Leitungslayer gehören, wurden nicht korrekt exportiert

Bisher wurden in Leitungen eingesetzte Elemente (Armaturen, etc.), die nicht auf dem Leitungslayer sondern auf einem eigenem Layer liegen, in nachfolgend beschriebener Konstellation nicht exportiert:

Das Rohrleitungslayer ist unsichtbar geschaltet und die Elemente –Layer sind sichtbar geschaltet. Beim DXF/DWG.Export mit der Option „nur sichtbare Layer“ wurden bisher die Leitungselemente nicht mit exportiert. Nach entsprechender Programmanpassung ist nun sichergestellt, dass nun auch Leitungselemente, die nicht auf dem Leitungslayer liegen mit exportiert werden.

7.2 Probleme beim DWG-Export mit Ellipsenbögen.

Die von einigen Anwender gemeldeten Probleme, dass sich TRICAD-Ellipsenbögen nicht korrekt nach DWG/DWF exportieren ließen wurden behoben. In allen gemeldeten Konstellationen funktioniert der Export von Ellipsen und Ellipsenbögen nun einwandfrei.

7.3 DWG-Import und TRICAD-Maximalwerte

Einige DWG's konnten zwar fehlerfrei eingelesen werden, aber am Bildschirm war aber trotzdem nichts sichtbar. Die Ursache war ein Problem mit den Zeichnungslimiten, da die Drehung im aktiven Viewport "*ACTIVE" nicht korrekt interpretiert wurde und mit dem aktuellen BKS verrechnet werden können. Für diese spezielle Zeichnungen müssen die Zeichnungslimiten direkt aus den Extensions der DWG ausgelesen werden. Dies kann über nachfolgenden neuen Konfigurationseintrag in der Konfigurationsdatei (d_marecma) gesteuert werden:

Es gibt einen neuen Konfigurationsrecord f mit folgenden Werten:

```

###001# E      # die Extensions der DWG Datei werden als TRICAD Formatgröße
verwendet
###001# L      # die Limiten der DWG Datei werden als TRICAD Formatgröße
verwendet
###001# M      # alles andere außer E und L -> wie bisher werden die maximalen
Formatgrößen
berechnet

```

7.4 Speichern von DWG-Dateien nach einem Projektwechsel

Bisher wurden beim Export von DWG, DXF und DGN-Dateien die Zeichnungen nach einem Projektwechsel noch in das ursprüngliche Projekt gespeichert. Nun wird ein evtl. Projektwechsel berücksichtigt und die Exportdateien werden korrekt im aktuellen Projekt abgelegt.

7.5 Linienstärken übertragen

Einzelne Linienstärken beim DWG-Export wurden nicht immer korrekt übertragen. Beim Export nach DWG/DXF mit der OpenDWG - Schnittstelle wurden die Linienstärken für TRICAD-Width=1 und 2 nicht korrekt übertragen. Es wurde immer die DXF-Width = 0 gesetzt. Dieser Fehler wurde jetzt behoben. Folgende Voraussetzung muß aber wie bisher beachtet werden. Der Schalter in der Konfigurationsdatei für das setzen der Linienbreiten muß aus YES stehen:

YES/NO

#B#001# YES

Linienbreiten setzen

8 Navigator

8.1 Falsche Anzeige vom Plotformat nach Aufruf von "Weitere Funktionen"

Im Plotmenü des Navigators wurde immer dann ein falsches Plotformat angezeigt, wenn vorher die Funktion „Weitere Funktionen“ aufgerufen wurde. Nun wird immer das korrekte Format angezeigt, auch wenn vorher "Weitere Funktionen" aufgerufen wurde.

8.2 Voreingestellte Plotrotation wurde nicht korrekt ausgeführt.

Eine in der Plotterkonfigurationsdatei plt_conf voreingestellte Plotrotation wurde nicht korrekt in die Dialogbox „Weitere Plotfunktionen“ übernommen. Wurde die gewünschte Plotrotation anschließend per Hand eingestellt, ließ sich die Zeichnung nicht mehr plotten. Diese Fehler wurden korrigiert. Eine in der plt_conf voreingestellte Rotation wird nun korrekt übernommen und kann nun auch ohne Folgen per Hand geändert werden.

Ebenso wurde die Plotvoreinstellung so angepasst, dass der Plot-Device auch für nachfolgende Plotaufrufe als Voreinstellung übernommen wird.

8.3 Programmabsturz

War eine beliebige Unterfunktion mit eigenem Auswahlfenster im Hauptmenü der Zeichnungsverwaltung aktiv, dann konnte gleichzeitig auf die Felder und Knöpfe in der Unterfunktion wie auch auf die Knöpfe im Hauptmenü zugegriffen werdend. Wurde dabei der "Abbruch"-Knopf im Hauptmenü gedrückt, stürzte der Navigator ab. Die Fenstersteuerung wurde nun so geändert, das daß aufgerufene Auswahlfenster der Unterfunktion modal ist und somit das darunterliegende Fenster des Hauptmenüs gesperrt ist.

8.4 Texthöhenänderung ohne Farbänderung

Soll die Texthöhe von Redlinetexten nachträglich geändert werden, dann wurde bisher auch die Textfarbe auf die aktuell eingestellte Farbe umgesetzt. Die Änderungsfunktion wurde so angepasst, daß bei einer Änderung der Texthöhe nun die Farbe unverändert bleibt.

8.5 „Close“ und „Schliessen“

Der Navigator kann nicht mehr über "CLOSE" bzw. "Schliessen" im Option-Menü geschlossen werden. Im Gegensatz zum TRICAD2D konnte der Navigator zusätzlich über die "CLOSE" bzw. "SCHLIESSEN" Option geschlossen werden. Dies führte vor allem auf der AIX-Plattform zu Problemen. Daher wurde die "Close" bzw. "Schliessen" Option aus dem Option-Menü herausgenommen.

8.6 Plotmaszstab

Der Programmabsturz im Navigator bei Auswahl eines Plotmaszstabes im Plotmenü wurde herausgenommen.

8.7 Zeichnung unter neuem Namen oder in anderem Pool speichern

Die vom Navigator benötigten Redlines-Files, Maildateien, etc. wurden im TRICAD 2D nicht mitkopiert, wenn eine Zeichnung unter einem anderem Namen oder in einem anderem Pool über die Zeichnungsverwaltung gespeichert wurde.

Nunmehr werden auch o.g. Dateien mit kopiert/gespeichert, aber nachfolgend beschriebener Weg ist nicht zulässig:

"Zeichnung einlesen, Projekt wechseln, Zeichnung speichern (ggf. mit neuem Namen!)". Bei diesem Weg werden *.ref, .Rxx, .Mxx und .MTxx - Dateien nicht mit kopiert.

Die Maskendatei .C (Daten von Connections) wird nun ebenfalls mit in die neue Anlage kopiert.

9 Abgeschlossene Calls

Folgende Call's wurden im Zuge der Fertigstellung der Version **11.20** abgeschlossen:

7563, 15311, 10705, 14819, 9690, 14595, 10528, 8747, 9300, 14595, 14956, 14933, 8112, 15113, 15254, 6206, 14893, 14636, 10992, 14861, 14751, 14894, 8584, 14486, 10829, 9305, 5672, 7568, 15003, 7073, 15255, 15264, 15187, 15344, 14663, 14810, 15288, 15076, 15297, 14931, 14487, 14934.

Folgende Call's wurden im Zuge der Fertigstellung der Version **11.17** abgeschlossen:

14843, 14693, 14789, 14932, 6978, 10404, 15136, 7266, 7264, 14797, 14520, 8992, 15011, 14789, 14722, 14661,

Folgende Call's wurden im Zuge der Fertigstellung der Version **11.16** abgeschlossen:

4963, 8157, 8748, 10404, 10463, 10606, 10723, 10776, 10914, 14588

Folgende Call's wurden im Zuge der Fertigstellung der Version **11.15** abgeschlossen:

8112, 8343, 8157, 8974, 9200, 9484, 9535, 9837, 9934, 9935, 9947, 9970, 10076, 10352, 10379, 10404, 10475, 10459, 10504, 10564, 10608, 10110, 10261, 10089, 10090, 10542

10 Abschließende Informationen

Als Folgeversion der TRICAD-Original Version 11.20 wird es die TRICAD-Original Version 11.30 geben. Die Inhalte, Schwerpunkte in der Weiterentwicklung sowie die Auslieferungstermine werden in den nächsten Wochen festgelegt und anschließend auf unserer Internet Homepage unter www.ITandFactory.com veröffentlicht.

Mit der Auslieferung der TRICAD-Version 11.20 werden unsere angepassten Fehlermeldungsformulare ausgeliefert. Diese Formulare sind auf der Installations-CD unter \doc im Word und HTML-Format zu finden. Diese sollten Sie ab sofort verwenden.

Die TRICAD-Hotline steht Ihnen zu den gewohnten Zeiten (Mo. – Do. 8.30 – 17.00 Uhr und Fr. von 8.30 bis 15.00 Uhr) gerne zur Verfügung.

Telefon: +49/6196 / 6092 - 25
Fax: +49/6196 / 6092 - 202
Email: hotline@ITandFactory.com

Bei speziellen Fragen können Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter wenden:

TRICAD-Schulungen:

Frau Asquino

Telefon: +49/6196 / 6092 - 511
Fax: +49/6196 / 6092 - 206
Email: schulung@ITandFactory.com

TRICAD Vertrieb

Herr Henrici / Herr Krüger

Telefon: +49/6196 / 6092 - 118
Fax: +49/6196 / 6092 - 206
Email: Vertrieb@ITandFactory.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet Homepage unter:

www.ITandFactory.com

und

info@ITandFactory.com